

Western Shoshone und Yucca Mt. (von Ch. Fischer)

Der jahrelange Einsatz führender Vertreter der Western Shoshone wie Ian Zabarte und dem „Native American Action Council“ (NCAC) und nicht zuletzt auch unserer aller Einsatz für die Western Shoshone hat sich gelohnt: Als atomares Endlager der gesamten USA auf dem Gebiet der Shoshone, ist Yucca Mountain gestoppt. Das „Department of Energy“ hat mit sofortiger Wirkung vom 30.09.2010 die Arbeiten am geplanten Endlager Yucca Mountain eingestellt und dieses mit einem Gerichtsurteil bekräftigt.



Zuvor betonte Ian Zabarte bei der letzten Anhörung, am 20. September in Las Vegas, wie hart es die Western Shoshone getroffen hätte, dass alle Mittel, die eingesetzt wurden, um die weiße Bevölkerung rund um das atomare Testgebiet zu schützen, für die Shoshone nicht aufgewendet wurden. Gary Hollis, Vorsitzender der Kommission des Bezirks Nye County, Nevada, unterstützte die Indianer, indem er auf ausstehende Entschädigungen für nicht nutzbare Wasservorkommen auf Indianerland hinwies. Ohne staatliche Gelder für eigene Grundwasseruntersuchungen könnten die Shoshone die für ihre Wasserversorgung wichtigen Brunnen nicht mehr nutzen, zu groß sei die Gefahr der Kontaminierung durch die Nevada Test Site.

Entstanden als Grass Root - Bewegung ist das Hauptanliegen des NCAC, (Native American Action Council), die indianische Bevölkerung über die Verseuchung ihres Landes zu informieren und auf Präventivmaßnahmen hinzuweisen, die einer Erkrankung durch Strahlenrückstände vorbeugen sollen. So stellt das NCAC vielfältige Informationen zur Verfügung und führt Seminare, Vorträge und Umfragen unter den Western Shoshone und Northern Paiute durch.



Im Februar 2012 plant der Native American Action Council unter Ian Zabarte, unserem Ansprechpartner, einen „Indianischen Anti -Nuclear-Kongress“ in Las Vegas, zu dem verschiedenste Sprecher und Mitglieder aus Unterstützerguppen eingeladen werden. Da z.Zt. keine Anhörungen im Fall Yucca Mt. mehr anstehen, die Indianer aber dringend Gelder für diese Veranstaltungen benötigen, investierten wir unsere Gesamtspende von 1.212,82 USD, in diesen Kongress. Dadurch wird

es allen 14 Vorstandsmitgliedern des NCAC möglich sein, am Kongress teilzunehmen (Spesendeckung). Die Shoshone haben sich sehr gefreut. Ian Zabarte schreibt:

„ Bis dato ist eure finanzielle Unterstützung die einzige für die Planung und Organisation unseres Kongresses. Es gibt keine anderen Gelder. Neben aller weiteren Aufklärungsarbeit investiere ich einen Großteil meiner Zeit in dieses Projekt. Wir freuen uns über die Unterstützung der GfbV und über jeden, der mithilft und wir würden uns sehr freuen, wenn ihr weiterhin unsere Arbeit unterstützt und mitgestaltet!“

Wir werden weiter über die Western Shoshone, über die Ereignisse um Yucca Mountain und über das „Native American Forum on Nuclear Issues“ berichten und bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die die Indianer durch ihre Spende unterstützt haben!

03.11.2011 GfbV-HH / Christina Fischer